



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 14. Jahrgang Nr. 8 17.5.1991

Aus der Bibersteiner Ratsstube

Projekt für Werkhof geboren

HW – Ein Gremium, bestehend aus zwei Architekten, dem Gemeinderat und weiteren Fachleuten, hat die eingegangenen sechs Projekte für einen Werkhof beurteilt. In einer ganztägigen Sitzung ging man vor allem nach folgenden Beurteilungskriterien vor: Gesamtsituation (Einpassung), architektonischer Ausdruck, Betriebsabläufe, Erfüllung des Raumprogramms, Angemessenheit des Lösungsvorschlags. Es konnten sechs sehr unterschiedliche Lösungen begutachtet werden. Das lennen machte das Projekt mit dem sinnigen Kennwort "Kennnwort" von Arch. ETH/SIA Thomas Germann, Biberstein. Dieses Projekt ist mit Abstand das schlichteste. Es will das bestehende Ensemble von Schulhaus und Turnhalle architektonisch nicht konkurrenzieren, sondern hält sich bescheiden im Hintergrund. Dies ist auch räumlich zu verstehen, indem es den offenen Raum zwischen Turnhalle und Rohrerstrasse nur minimal beansprucht. Das geplante Gebäude bildet einen rechten Winkel zur Turnhalle, wobei ein Abstand von sechs Metern eingehalten wird, der als Zu-

fahrt dient. Seine vordere Front reicht bis zum nördlichen Beginn der Fensterfront der Turnhalle und lässt hinten die Parkplätze entlang der Aarfähre bestehen. Die Länge beträgt rund vierzig Meter, die Höhe richtet sich nach den darin befindlichen Einstellhallen. Das Projekt ist auch preislich sicher das günstigste, erfüllt aber alle gestellten Forderungen. Bis die neue Behausung für Bauamt, Feuerwehr und Forstamt gebaut werden kann, wird noch einiges Wasser die Aare hinunterfliessen. Die Projekte können auf der Gemeindekanzlei besichtigt werden (siehe Inserat).

«Tag der Begegnung» mit Jugendfest zusammengelegt

Weil für den "Tag der Begegnung" der Ortsbürger sehr wenige Anmeldungen eingegangen sind, beschloss der Gemeinderat, diesen Anlass mit dem einen Tag vorher stattfindenden Jugendfest zusammenzulegen. Das heisst, dass die angemeldeten Gäste am Jugendfest sind.

Bei einer letztthin erhobenen Wasserkontrolle wurde bei allen Proben einwandfreies Trinkwasser festgestellt, diesmal

auch beim Wasser, das vor dem Reservoir mit der Aufbereitungsanlage entnommen wurde. Besonders erfreulich ist aber der niedrige Nitratgehalt von 6 mg/l (Toleranzwert 40mg/l).

Das neue Planschbecken in der Badi, das von einer der letzten Gemeindeversammlungen genehmigt wurde, geht anfangs Juni in Betrieb (sofern das Wasser bis dann nicht mehr gefrieren sollte...).

Zu den Baubewilligungen: Nachdem lange Zeit nur über Duscheeinbauten und

Dachfenster berichtet wurde, ist diesmal tatsächlich wieder einmal von einem richtigen Haus die Rede. Baubewilligungen erhielten: Zubler AG, Aarau, für ein Einfamilienhaus am Chesletenrain; Frau Trudi Stamm, Burzstrasse, für zwei Dachfenster; Hans Lüscher, Auensteinerstrasse, für einen Gewächshausanbau; Renato Grubernik, Chesletenrain, für einen Windfang; Robert Wehrli, Buhaldenstrasse, für einen Duscheneinbau und zwei Fenster in bestehen den Schopf.

Leserbrief

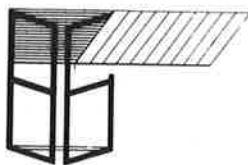
Zum Leserbrief «Wenn das Hündchen alleine 'Gassi' geht»

Der obenerwähnte Leserbrief – siehe Dorfzeitig vom 3. 5. 91 – kritisiert mit Recht eine in letzter Zeit verbreitete Unsitte. Es ist tatsächlich eine Rücksichtslosigkeit den Nachbarn gegenüber, den eigenen Hund unbeaufsichtigt herumlaufen und unter anderem fremde Grundstücke mit Hundekot-Häufchen «schmücken» zu lassen. Nur – diese Kritik hat eine Ergänzung dringend nötig. Es ist unübersehbar, dass es mittlerweile in der Region mehr Katzen gibt, als Hunde. Und während ein Teil der Hunde unbeaufsichtigt herumläuft, tun dies leider fast alle Katzen. Ein Katzenkot-Häufchen ist nicht weniger lästig, als dasjenige vom Hund. Von Katzen ausgewürgte, halbverdaute Mäuse sind für des Nachbarns Heim auch keine Verschönerung. Und darüberhinaus haben viele Katzen noch

eine weitere, den Hunden unbekannte Unsitte – sie dringen gerne auch durch den kleinsten offengelassenen Spalt in fremde Häuser ein und markieren dort mit Urin die gute Stube oder das Schlafzimmer als ihr Revier. Wenn so etwas öfter vorkommt, kann es die Privatsphäre und die Lebensqualität der betroffenen Menschen spürbar beeinträchtigen.

Unbeaufsichtigt herumstrolchende Haustiere, sowohl Hunde wie auch Katzen, können für die Nachbarn ein schlimme Plage werden. Es hätte wenig Sinn, das Herumstrolchen der Hunde zu bekämpfen und dies gleichzeitig bei den Katzen stillschweigend zu dulden. Übrigens – es wäre interessant zu erfahren, was das Gesetz zum Thema «unbeaufsichtigt herumstrolchende Haustiere» sagt.

Otto



**MICHEL-
FENSTER UND STOREN 5023 BIBERSTEIN**

Sonnenstoren Rolladen Klappläden Garagentore

Fucheloch 6

Lamellenstoren Fenster Wintergarten Reparaturen aller Art

Tel. 064 37 33 07

Jugendfest Biberstein: Festprogramm

«Frühlings-Zauber-Welt»



Freitag, 24. Mai 1991

- 8.45 Es geht los!
Eröffnung der Festwirtschaft.
- 19.15 Ballonwettbewerb für alle
Schüler und Kindergärtler
- 19.30 Vorstellung mit Clown
«Ron Dideldum»
- 20.45 Musik von Blues bis Rock mit den
«Lazy Bones»

Samstag, 25. Mai 1991

Schönwetterprogramm

- 07.00 Tagwache durch Böllerschüsse
- 09.30 Begrüssung der Ehrengäste
im Schlosshof

- 09.30 Besammlung
zum **Jugendfestumzug**
beim Holzschopf, Buhaldenstrasse
- 10.00 **Umzug** der zauberhaften
Bibersteiner Schüler/innen
Route: oberer Dorfplatz, Dorfplatz,
Hauptstrasse bis Gemeindehaus,
Kontermarsch, Mühlerain,
Schulhaus
anschliessend **Morgenfeier**
Darbietung der Schüler
Festansprache von
Gemeindeammann Beat Sigrist
- 11.30 Apéro für alle Festteilnehmer
- 12.30 **Bankett** in der Turnhalle
Musikalische Umrahmung durch
das Jugendspiel Küttigen-
Biberstein
- 14.30 Zaubereien und Spiele für alle
Kinder mit dem Zauberer «Lukki»
und den «Houclini-Brothers»
- 17.00 **Zvieri** für alle Schüler und
Kindergärtler
- 17.30 Eröffnung der **Schülerdisco**
im Mehrzweckraum
 - 19.00 für Kindergarten,
1. und 2. Klasse
 - 22.30 für 3., 4. und 5. Klasse
 - 01.00 für die älteren Schüler
- 20.00 Gemütliches Zusammensein und
Tanz mit dem Trio Roth
in der Turnhalle

Schlechtwetterprogramm

Die Tagwache entfällt. Bei zweifelhafter
Witterung erteilt Tel. 180 ab 07.00 Uhr
Auskunft.

- 10.00 Besammlung der Schüler,
Jugendfestbesucher und Gäste
der Turnhalle

10.15 Morgenfeier
anschliessend Apéro vor der Aula

12.00 Bankett

Nachmittag gemäss Schönwetterprogramm

Bei Besserung der Wetterlage im Laufe des Vormittags, wird der Umzug am Nachmittag durchgeführt.

14.00 Besammlung beim Holzschopf

14.15 Umzug

Die Zaubervorstellungen für die Kinder finden in diesem Fall von 15.00 – 17.00 Uhr statt.

Der Lunapark mit Karussell, Autobahn, Schiessbude und Süsswarenstand ist am Freitag, Samstag und Sonntag in Betrieb.

Jugendfestmitteilungen

Das Fest beginnt am Freitagabend mit dem Ballonwettbewerb für alle Schüler und Kindergärtler um 19.15 Uhr. Anschliessend daran zeigt *Ron Dideldum* seine Zaubervorstellung. Für das leibliche Wohl der kleinen und grossen Jugendfestler sorgt am Freitag der Gemischte Chor.

Am **Jugendfestumzug** am Samstagmorgen gibt es neben den zauberhaften Kindern z.B. Zaubervögel, Blütenzauber, einen Zaubewald und noch vieles mehr zu sehen. Die Musikgesellschaft und das Jugendspiel Küttigen-Biberstein begleiten den Umzug mit rassischer Musik.

Bei der Brückenwaage werden Sitzgelegenheiten für ältere Besucher bereitgestellt.

Verkehr: Während des Umzuges wird der Verkehr umgeleitet. Die Feuerwehr übernimmt die Verkehrsregelung. Der BBA-Kurs, Aarau ab 10.13 Uhr, wird eventuell im Wissenbach kurz angehalten.

Bankett: Noch bis am Dienstag, 21. 5. 1991, können auf der Gemeindekanzlei Bankettkarten bezogen werden.

Sanität: Im Lehrerzimmer wird ein Sanitätsposten eingerichtet. Er ist durch Mitglieder des Samaritervereins Küttigen von 10.30–20.00 Uhr besetzt.

Disco: Öffnungszeiten s/Festprogramm. Selbstverständlich ist die Disco am späteren Abend auch für unsere auswärtigen Schüler/innen geöffnet.

Parkplätze: Der Parkplatz beim Schulhaus ist durch den Lunapark belegt. Bitte Parkplätze bei der Badi benützen.

Girlandenflechten: Mittwoch, 22. 5., ab 14.00 Uhr beim Schulhaus. Auch am späteren Nachmittag sind noch Helfer willkommen. Bitte alte Handschuhe und Rebschere mitbringen.

Auch diesmal waren wieder viele Helfer nötig, um das Jugendfest «auf die Beine» zu stellen. Die Jugendfest-Kommission dankt allen für ihren Einsatz und wünscht der ganzen Bevölkerung ein schönes Fest.

Zivilstandsnachrichten

April 1991

GEBURTEN

25. **Walker, Michelle Carole**, des Marcel und der Walker geb. Meierhofer, Catherine, von Silenen UR, in Biberstein.

TODESFÄLLE

07. **Schmidli, Bruno**, 1964, von Villmergen AG, in Biberstein.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Studienauftrag Werkhof

Die eingereichten sechs Objekte für einen Werkhof bei der Turnhalle können vom 21. Mai bis 13. Juni 1991 im Sitzungszimmer 1. Stock des Gemeindehauses während der ordentlichen Bürostunden besichtigt werden.

Der Gemeinderat



Kat. II 100 Meter

Mädchen

1. Wirz Sara, 1978
2. von Arb Michèle, 1978
3. Schwarz Nicole, 1978

Knaben

1. Götz Christian, 1979
2. Schürch Michael, 1978
3. Lipp Romano, 1979

15.03
15.20
16.48

Kat. I 100 Meter

Mädchen

- | | |
|-------------------------------|-------|
| 1. Leuenberger Beatrice, 1975 | 14.51 |
| 2. Senn Monika, 1977 | 15.17 |
| 3. Kopp Susanne, 1977 | 15.38 |

Knaben

- | | |
|----------------------------|-------|
| 1. Leuenberger Peter, 1977 | 13.24 |
| 2. Schürch Stefan, 1975 | 13.49 |
| 3. Lüscher Marcel, 1977 | 15.21 |

Superfinal

«Schnellste Bibersteinerin»

- | | |
|-------------------------------|-------|
| 1. Leuenberger Beatrice, 1975 | 14.50 |
| 2. Kopp Susanne, 1977 | 14.99 |
| 3. Wirz Sara, 1978 | 15.34 |

«Schnellster Bibersteiner»

- | | |
|----------------------------|-------|
| 1. Leuenberger Peter, 1977 | 13.27 |
| 2. Schürch Stefan, 1975 | 13.69 |
| 3. Götz Christian, 1979 | 15.41 |

Jugendsporttag 1991

riß – Nicht gerade einladend war das Wetter am Sonntagmorgen, 6. Mai. Trotz kühler Witterung und Regen fanden sich die Bibersteiner Kinder und Jugendlichen bei der Turnhalle gegen 9.30 Uhr ein. Nach einem tüchtigen Einlaufen waren die Muskeln erwärmt, sodass um 10 Uhr die ersten Läufer/innen starten konnten.

Der 80 m-Lauf für Erwachsene wurde wegen des miesen Wetters kurzfristig abgesagt. Anstelle dieses Wettkampfes wollten die Organisatoren ein improvisierter Plauschwettkampf durchführen (Karettenstossen zu einer Punktelatte mit verbundenen Augen). Wegen einer technischen Panne in der Lautsprecheranlage konnte das Publikum kein zweites Mal aufgefordert werden, sich am Plauschwettkampf anzumelden. So fiel der diesjährige Freizeitwettkampf für Erwachsene leider ins Wasser... Die Kinder indessen beteiligten sich rege an den attraktiven Freizeitwettkämpfen, die auch etwas Geschicklichkeit forderten, nicht nur Geschwindigkeit.

Um 14.30 Uhr starteten die ersten zum Finallauf. Und jetzt hatte auch Peterus Lachsehen mit den Sportlern/innen, Veranstaltern und Besuchern. Die warmen Sonnenstrahlen liessen auf dem Wettkampfplatz Stimmung aufkommen. Es wurde tapfer um Zehntelssekunden gekämpft. Auch mussten Läufe wiederholt werden, da es einige Fehlstarts und eine weitere technische Panne bei der Zeitmessung gab. Die Eltern und Freunde der Kinder/Jugendlichen spendeten kräftigen Applaus den Siegern/innen, aber auch den Verlierern. Da und dort sah man etwas enttäuschte Gesichter, weil der erhoffte Rang vom letzten Jahr weder verteidigt

noch verbessert werden konnte. Doch wo bleibt das Motto: Mitmachen vor dem Rang und Plausch haben!?!... Ein Verlierer leistet gleichviel oder gar etwas mehr als der Sieger. Solche Leistungen sollten mit doppeltem Applaus honoriert werden. Nur so kann ein Anlass wie dieser Sporttag überleben, bzw. attraktiv bleiben.

Auszug aus der Rangliste:

Kat. V 40 Meter

Mädchen

- | | |
|-------------------------------|-------|
| 1. Strittmatter Melinda, 1985 | 08.83 |
| 2. Leimgruber Rahel, 1985 | 10.29 |
| 3. Vogt Tamara, 1986 | 10.31 |

Knaben

- | | |
|----------------------------|-------|
| 1. Mürset Remy, 1985 | 08.89 |
| 2. Dermon Sven, 1985 | 08.91 |
| 3. Ott Dominic-Simon, 1985 | 09.38 |

Kat. IV 60 Meter

Mädchen

- | | |
|----------------------------|-------|
| 1. Ackermann Michèle, 1983 | 11.48 |
| 2. Meyer Jacqueline, 1983 | 11.50 |
| 3. Dobler Désirée, 1983 | 13.77 |

Knaben

- | | |
|-------------------------|-------|
| 1. Senn Daniel, 1983 | 10.92 |
| 2. Steiger Marco, 1984 | 11.79 |
| 3. Ernst Benjamin, 1983 | 12.16 |

Kat. III 80 Meter

Mädchen

- | | |
|-------------------------|-------|
| 1. Meyer Nicole, 1981 | 14.21 |
| 2. Dermon Claudia, 1982 | 14.39 |
| 3. Lipp Bianca, 1982 | 14.41 |

Knaben

- | | |
|-------------------------|-------|
| 1. Wilhelm Philip, 1982 | 13.37 |
| 2. Frey Christoph, 1982 | 13.86 |
| 3. Schmid Thomas, 1982 | 13.88 |

Der Turnverein entschuldigt sich

Für die etwas langatmige Durchführung des «Schnellsten Bibersteiners» möchten wir uns bei allen Beteiligten entschuldigen. Das Wetterpech am Morgen führte ja bekanntlich zu einer Programmänderung. Der 80m Lauf für Erwachsene wurde gestrichen, an dessen Stelle war das Karreinstossen vorgesehen. Der kurzfristige Ausfall der Lautsprecheranlage in der Turnhalle

zwischen 13.30 und 14 Uhr verhinderte jedoch die nochmalige Bekanntgabe. Der Turnverein wird den Austragungsmodus für das nächste Jahr neu überdenken. Die Wartezeiten zwischen den Läufen müssen unbedingt verkürzt werden. Jedoch das Wetter können wir nicht beeinflussen.

Der Präsident Walter Häuptli

Faustball

3. Rang am Gysi-Cup

WH – Beim traditionellen Turnier in Buchs kämpften 24 Mannschaften in vier Gruppen um den Tagessieg.

Die MR Biberstein präsentierte sich an diesem 27. April noch nicht in Meisterschaftsform. Nur mühsam kam das Team in Schwung. Viele ungeschickte Fehler führten immer wieder zu «verknorzten» Spielen. Trotz einer Niederlage gegen Muhen reichte es wegen dem besseren Gutpunkterhältnis doch noch zum Gruppensieg.

Im Halbfinal stand uns der alte Rivale MR Staffelbach gegenüber. In einer umkämpften Partie auf gutem Niveau mussten wir uns knapp geschlagen geben.

Das Finalspiel um den 3. Rang gegen Lenzburg wurde zu einer einseitigen Angelegenheit für die Bibersteiner. Der Turniersieg errang die MR Staffelbach.

Die Resultate:

Vorrunde

MR Biberstein – Beinwil	27 : 16
– Muhen 1	17 : 19
– Satus Oberentfelden	37 : 17
– Staufen	22 : 18
– Seengen	32 : 14

Halbfinal

MR Biberstein – Staffelbach	19 : 22
-----------------------------	---------

Final 3. / 4. Platz

MR Biberstein – Lenzburg	26 : 15
--------------------------	---------

Meisterschaft Kat. A und C vom 4. Mai

Ein fast optimaler Start in die Faustballmeisterschaft ist unseren beiden Teams geglückt. Mit den nie erwarteten 16 Punkten an neun Spielen dürfen wir mehr als zufrieden sein.

Die MR Biberstein 1 wurde in der Kat. A in Oberentfelden nur von Aarburg 1 besiegt. Die restlichen drei Partien, darunter Oberentfelden 1, einer der Meisterschaftsfavoriten, endeten mit einem Erfolg für unsere Mannschaft.

Der Liganeuling MR Biberstein 2 eroberte in der Kat. C in Biberstein das Punktemaximum. Gekonnt nutzten wir den Heimvorteil aus und gewannen als einzige Mannschaft alle fünf Spiele. Auenstein 2 erwies sich dabei als hartnäckiger Gegner.

Kategorie A

MR Biberstein 1 – Aarburg 1	17 : 26
– Holziken 1	28 : 19
– Strengelbach 1	25 : 17
– Oberentfelden 1	27 : 16

Kategorie C

MR Biberstein 2 – Auenstein 2	25 : 22
– Mülligen 1	27 : 19
– Mägenwil 1	29 : 22
– Neuenhof 2	41 : 15
– Schöffland 3	28 : 19

PS. Ein herzliches Dankeschön an den Spielleiter Franz Dietiker und die Helferinnen in der Wirtschaft.

Sonntagschullager in Weggis vom 22. – 26. April 1991



Zu Beginn der zweiten Ferienwoche war es endlich soweit: das 8. Sonntagschullager der Kirchgemeinde Kirchberg begann. Bei sonnigem aber kaltem Frühlingswetter reisten 64 Kinder und 13 Leiterinnen nach Weggis. Die Fahrt mit der Bahn nach Luzern und von dort mit dem Schiff weiter nach Weggis war für alle ein erster Höhepunkt des Sonntagschullagers. Das letzte Wegstück zum Blaukreuzheim wurde zu Fuss zurückgelegt. Nachdem die Kinder ihre Zimmer bezogen und sich häuslich eingerichtet hatten, spielten wir auf der grossen Wiese Fussball, Völkerball und andere Spiele. Heisshungrig begab man sich um 18 Uhr zum Nachtessen. Ein weiterer Höhepunkt am ersten Lagertag war die Abendlektion. Mit Begeisterung wurden zuerst altbekannte und neue Lieder gesungen. Unser Lagermotto hiess: Jesus Christus sagt: «Ich bin das Licht der Welt.» Mit der ersten Geschichte begann nun eine Reihe spannender und abwechslungsreicher Lektionen mit Frau Wälti. Jeden Morgen und Abend hörten wir mit viel Interesse von der wahren Geschichte von David, dem Sohn eines Missionsarztes, und seinem marokkanischen Freund Waffi. Diese bei-

den Jungen lernten, dass sie stark und mutig sein können, wenn Jesus Christus mit seiner Kraft in ihnen wirkt. David und Waffi erlebten, wie Jesus Christus, das Licht der Welt, hell, heil und froh macht, wie er den Weg zeigt. Zu jeder Lektion gehörten viele schöne Lieder, Memory, Rätsel, Bilder und Bastelarbeiten. So bedruckten die Kinder unter anderem eine wunderschöne, praktische Stofftasche und bastelten Laternchen, das sie an unseren Lagervers erinnerte: «Ich bin das Licht der Welt! Wer mir nachfolgt hat das Licht das zum Leben führt und wird nicht mehr im Dunkeln tapen.» (Johannes 8, 12)

Die Nachmittage waren voller Erlebnisse und Überraschungen: wir spielten, wanderten, machten einen Postenlauf und gingen bräteln.

Viel zu rasch vergingen die schönen Tage in Weggis.

Folgende Zeilen einiger Kinder zeigen, wie sie das Sonntagschullager erlebt haben:

«Was mir im Sonntagschullager am besten gefallen hat: 1. Die Mittagsruhe habe ich sehr genossen. 2. Das Morgenessen war sehr auswahlreich. 3. Die vielen

Sachen, die wir gebastelt haben, haben mir sehr gefallen.» Fabienne A.

«Mir hat die Geschichte gefallen und dass ich neue Freundinnen gefunden habe, dass wir alle gewandert sind.» Nicole M.

«Wir gingen am Donnerstag bräteln. Jeden Tag gingen wir zweimal in den Saal um zu singen und die Geschichte zu hören.» Sarah H.

«Wir haben einen Postenlauf gemacht. In der Gruppe, wo ich gewesen bin, haben wir den achten Platz gewonnen. Mir hat das Lager sehr gefallen.» Monika N.

Ein eindrücklicher Familiengottesdienst rundete die unvergessliche Lagerwoche ab. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Lager im 1992. *Jacqueline Schmid*

Vereinsnachrichten

Krankenpflegeverein Biberstein

Nächste Gratis-Blutdruckkontrolle: Dienstag, 28. Mai, 13.30 – 14.00 Uhr im Mehrzweckraum und 18.30 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Schützengesellschaft Biberstein

Eidg. Feldschiessen, Stand Asp, Montag, 20. Mai, 09.00 bis 12.00 Uhr.

Trainingsschiessen, Stand Biberstein, Mittwoch, 22. Mai, 18.00 bis 19.00 Uhr.

Eidg. Feldschiessen, Stand Asp, Samstag, 25. Mai, 09.00 bis 12.00 Uhr / 13.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 26. Mai, 08.00 bis 11.30 Uhr.

Absenden 16.00 Uhr.

Nächste
Grünabfuhr
DIENSTAG, 21. Mai

Die Nummer 9:

- Redaktionsschluss ist am 24. Mai
- erscheint am Freitag, 31. Mai

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,
Dienstag, 28. Mai 1991, 19.00 – 20.00 Uhr
Gemeindehaus Küttigen,
Sitzungszimmer 00.4 Parterre

Gemeindekanzlei

Wir gratulieren zum Berufserfolg

Nach zweijähriger Weiterbildung zum Netzelektriker und einjährigen intensiven Vorbereitungskurs zur *Fachprüfung Netzelektriker* hat **Gerhard Häuptli** die Eidg. Prüfung Netzelektriker mit Bravour bestanden. Wir gratulieren Geri zu diesem Erfolg herzlich und wünschen ihm weiterhin viel «Gfreuts» im Berufsleben.

JUNGTIERSCHAU



Kleintierzüchter-Verein Biberstein

Sonntag, 19. Mai 1991
09.00 bis 17.00 Uhr
bei der Turnhalle Biberstein

Reichhaltige Tombola, Festwirtschaft
Wir empfehlen: Steaks, Bratwürste,
Cervelats, div. Kuchen und Torten

Freundlich lädt Sie ein:
KZV BIBERSTEIN



Freitag, 17. Mai

20.00 **Jugendgruppe** auf Stock.

Sonntag, 19. Mai Pfingsten

09.15 **Abendmahlsdienst**, Pfr. S. Blumer.
Kinderhort. Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

Donnerstag, 23. Mai

20.00 **SonntagsschullehrerInnen-Treffen**
auf Stock.

Samstag, 25. Mai

15.00 **Vorpräparanden-Treff Nr. 2** auf Stock.
18.15 **FILM:** «Das Kreuz + die Messerhelden»
im Kirchgemeindehaus auf Stock.

Sonntag, 26. Mai

09.15 **Predigtgottesdienst**, Heinz Schmid.
Kinderhort. Sonntagschule.
Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

Mittwoch, 29. Mai

16.00 **Vorpräparanden-Treff Nr. 3**
(Beginn auf Stock, anschl. in der Kirche!)
20.00 **Singgottesdienst** in der Kirche Kirchberg
mit der peruanischen **Musikgruppe**.
«SIEMBRA». Mitwirkung des Singkreises.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Eröffnung der Badesaison 1991

Das Schwimmbad ist
ab Samstag, 18. Mai 1991,
wie folgt geöffnet:

Sonntag - Donnerstag
09.00 - 21.00 Uhr durchgehend
Freitag und Samstag
09.00 - 22.00 Uhr durchgehend

Gemeinderat und Bademeisterehepaar freuen sich
auf Ihren Besuch im Schwimmbad Biberstein.
Bibersteiner Schüler, die auswärts zur Schule
gehen, können ihre Badekarte ab sofort
bei der Gemeindekanzlei beziehen.

Der Gemeinderat

b+h ag
garage veltheim

Ihre **FIAT** und **LANCIA**
Vertretung.

Telefon 064 / 53 33 12

Lipp AG, Baugeschäft
Biberstein



Tel. 064 37 26 39

Für alle

- Maurerarbeiten
- Umgebungsarbeiten (Verbundsteine, Pflasterungen usw.)
- Kleintransporte

N.B. empfehlen wir uns bei *Umbauten*
für fachgerechte Gips- und Plattenarbeiten

Verein «Bibersteiner Dorfzillig» Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Redaktor: Dr. H.J. Frischknecht
Tel. 064 37 20 24
Red. Ass.: Rita Bircher
Tel. 064 37 22 63

Vorstand: P. Pfund (Präsident),
M. Berner, H.J. Frischknecht, M. Joho,
H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer
Inseratenannahme: H. Hönle, Tel 37 10 70

Satz: Dilan GmbH
Tel. 064 37 22 63
Druck: Logos Druck AG
Tel. 064 37 21 71